

Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz



Zur fachgerechten und selbstständigen Erfüllung insbesondere pädagogischer und gemeindediakonischer Aufgaben beruft die Landeskirche Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone.¹

Mit ihrer Tätigkeit haben sie teil am Auftrag der Kirche, das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen. Voraussetzung für die Anstellung durch die Landeskirche ist ein abgeschlossenes Studium der Religionspädagogik / Gemeindediakonie an einer Evangelischen Hochschule.²

Zwölf Religionspädagogen arbeiten als Gemeindediakone in Kirchengemeinden unseres Bezirkes.

- Gwendolyn Bieber in Ketsch
- Ute Dumke in Sandhausen
- Matthias Flender in Wiesloch Baiertal
- Martina Fürbach-Weber in St. Ilgen
- Beate Fischer in Hockenheim
- Carolin Gottfried in Altlußheim und Neulußheim
- Irmgard Kreiselmeier in Plankstadt und im Krankenhaus Schwetzingen
- Margit Rothe in Eppelheim und Plankstadt
- Jutta Reick und Patricia Schneider- Winterstein in Wiesloch (Johannes- und Christuskirche)
- Oliver Tuscher in Walldorf
- Reinhold Weber in Schwetzingen

Im Kirchenbezirk arbeiten außerdem

- Elke Piechatzek als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
- Doris Eckel-Weingärtner in der Erwachsenenbildung und
- Eberhard Reinmuth als Bezirksjugendreferent.



Gemeindediakone sind insbesondere mit gemeinde- und religionspädagogischen Aufgaben betraut. Ihr Dienst und der Dienst im Predigtamt unterscheiden sich nach Grund und Inhalt, sind aber in gleicher Weise wichtig, aufeinander bezogen und ergänzen sich gegenseitig. Gemeindediakone auf einer Stelle in einer Pfarr- oder Kirchengemeinde übernehmen ihre Aufgaben in eigener Verantwortung. Sie wirken am Gemeindeaufbau mit und bringen die eigene fachliche Kompetenz in das Gemeindekonzept ein. Sie gehören dem jeweiligen Leitungsgremium nach den Bestimmungen des Leitungs- und Wahlgesetzes an.³

¹ Grundordnung der Landeskirche in Baden Artikel 98

² Kirchliches Gesetz über den Dienst der Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone in der Evangelischen Landeskirche in Baden (Gemeindediakoninnen- und -diakonengesetz – GDG)

³ Vgl. Rechtsverordnung zum Gemeindediakoninnen- und -diakonengesetz (RVO-GDG)

Aufgaben der Religionspädagogik und Gemeindediakonie sind vielfältig und unterscheiden sich je nach Einsatzort. Unterschiedliche Schwerpunkte werden mit dem „Leitungsgremium“ besprochen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

Bildung organisieren

- Erwachsenenbildung
- Kinder- und Jugendarbeit
- Frauenarbeit
- Männerarbeit
- Seniorenarbeit
- Religionsunterricht
- Konfirmandenunterricht



Gesellschaft gestalten

- Gemeinwesenarbeit
- Eine Welt Arbeit
- Jugendpolitik
- gesellschaftspolitische Arbeit
- Internationaler Jugendaustausch
- Familienarbeit
- Kirchentagsarbeit



Glauben kommunizieren

- Kindergottesdienst
- Schulgottesdienste
- Konfirmandenarbeit
- Familiengottesdienste
- Jugendgottesdienste
- Krabbelgottesdienste
- Öffentlichkeitsarbeit
- Frauenarbeit
- Spirituelle Angebote
- Weltgebetstag
- Jugendkreuzweg
- Kinderbibeltage und- wochen



Leben begleiten

- Trauerarbeit
- Klinikseelsorge
- Schulseelsorge
- Kinder- und Jugendarbeit
- Besuchsdienst
- Seelsorge
- Beratung und Vermittlung in diakonische Arbeitsfelder



Engagement fördern und unterstützen

- Bilden von und arbeiten in Teams
- Unterstützung und Weiterbildung von Ehrenamtlichen
- Freizeitarbeit
- Partizipation lernen und leben



Nähere Informationen erhalten Sie bei den Gemeindediakonen vor Ort.

- *Sprecherin des Konventes: Margit Rothe*
- *Vertreterin im Landeskonzent: Carolin Gottfried*
- *Vertreterin in der Bezirkssynode: Irmgard Kreiselmeier*
- *Kontakte unter www.ekisuedlichekurpfalz.de oder Öffentlichkeitsarbeit: Elke Piechatzek 06222-9392901*

